

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 119 (1993)
Heft: 33

Rubrik: Witzothek

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein Knirps zum anderen: «Ich bin so intelligent, ich konnte mit einem Jahr schon laufen.» «Was hat das mit Intelligenz zu tun? Ich habe mich mit zwei Jahren noch tragen lassen!»

In einer ländlichen Lokalzeitung stand: «Wer nachts in der Nähe meines Hühnerhauses gefunden werden sollte, wird auch morgens dort gefunden werden.»

«Verkauft Ihr Sohn immer noch Bananen auf dem Markt?» «Nein, man hat ihn rausgeschmissen, weil er die krummen jeweils verschenkt hat.»

«Was zählen Sie, wenn Sie nicht einschlafen können?» wird der Bankier gefragt. Antwort: «Mäuse!»

Ein Politiker: «Ich verspreche nichts, und das halte ich auch!»

«Komisch», erzählt der Besucher eines Pferderennens, «da hat mir — während dem Schuhbinden — doch tatsächlich ein Trottel einen Sattel aufgelegt.» «Und was hast du gemacht?»

«Ich wurde immerhin noch Dreizehnter.»

Ein Party-Gast: «Schrecklich langweilig. Ich glaube, ich drücke mich.»

Der Nachbar: «Das tät ich auch gern. Aber ich bin der Hausherr.»

Der Coiffeur rasiert den Landarzt und fügt ihm dabei eine kleine Wunde zu: «Das kommt vom Alkohol», knurrt der Arzt. «Stimmt», antwortet der Coiffeur, «das macht die Haut so empfindlich.»

Auf der Safari begegnet die Touristengruppe einem Tiger. Ängstlich erkundigt sich einer beim Reiseleiter: «Ist er gefährlich?» «Nein, der ist satt.» «Woher wissen Sie das?» «Weil Herr Müller fehlt!»

Ein Schild am Eingang eines Schlankheitsinstituts: «Mittagspause von 12.55 Uhr bis 13 Uhr!»

«Weshalb liegen Sie auf dem Boden?»

«Weil ich etwas verloren habe.»

«Was?»

«Mein Gleichgewicht!»

Ein Feinschmecker im Restaurant zum Pianisten: «Ruhe! Ich weiss kaum, was ich esse!»

«Warum benutzen Beamte immer dreilagiges Toilettenpapier?»

«Weil sie für alles zwei Durchschläge brauchen!»

Gast: «In meiner Suppe schwimmt ein Hörgerät!» Kellner: «Wie bitte?»

